

## Botschaft fünf

### **Die Belohnung des Königreichs empfangen, die aus Christus als der Krone der Gerechtigkeit besteht**

Bibeldverse: 2.Tim. 4:7–8, 18; 3:2–5;

1.Kor. 9:25; Phil. 3:9; Ps. 45:13–14

#### **I. Um Christus als unsere Belohnung des Königreichs zu genießen, müssen wir das Erscheinen des Herrn lieben, das heute Sein Erscheinen und Seine Offenbarwerdung und bei Seinem zweiten Kommen Seine Gegenwart bei Seinem Volk ist, indem wir auf dem schmalen Weg bleiben und wachsam im Leben und treu im Dienst sind, damit wir zur Braut Christi werden – 2.Tim. 4:7–8; Apg. 26:16; Röm. 8:19; 1.Thess. 5:23; 2.Thess. 1:10; Joh. 14:21, 23; Mt. 7:13–14; 24:3, 45–51; 25:9, 13, 21:**

- A. Das Erscheinen des Herrn lieben und den Herrn Selbst lieben sind untrennbar – 1.Kor. 2:9; 2.Tim. 4:8; Joh. 14:21.
- B. In dem prophetischen Bild, das uns 2. Timotheus 3:2–5 vom Christentum im Niedergang zeigt, werden vier Arten von Liebhabern erwähnt: diejenigen, die das Selbst lieben, diejenigen, die das Geld lieben, diejenigen, die das Vergnügen lieben, und diejenigen, die Gott lieben; wenn jemand etwas liebt, ist sein ganzes Herz, sogar sein gesamtes Sein darauf ausgerichtet und davon eingenommen und in Besitz genommen; das ist entscheidend!
- C. Ob es Tage der Herrlichkeit im Sieg der Gemeinde oder traurige Tage des Niedergangs der Gemeinde geben wird, hängt ganz davon ab, was wir lieben; die Geschichte lehrt uns, dass die Wurzel des Niedergangs der Gemeinde ihr Verlust der ersten Liebe zum Herrn war – Offb. 2:4.
- D. Um den siegreichen Standard der Gemeinde aufrechtzuerhalten, müssen wir für die Erfüllung der Ökonomie Gottes Liebhaber Gottes sein; der Herr hat verheißen, dass diejenigen, die Ihn lieben, die Krone des Lebens erhalten und das Königreich erben werden – Jak. 1:12; 2:5.
- E. Die unverderbliche Krone ist ein Symbol von Herrlichkeit und Schönheit, das den triumphierenden Läufern des christlichen Wettlaufs zusätzlich zur Errettung des Herrn als Siegespreis verliehen wird – 1.Kor. 9:25; 1.Petr. 5:4; Jes. 28:5:
  - 1. Dieser Siegespreis wird im Unterschied zur Errettung weder durch Gnade noch mittels des Glaubens erhalten (Eph. 2:8), sondern mittels der Gerechtigkeit durch Werke (Mt. 16:27; Offb. 22:12; 2.Kor. 5:10).
  - 2. Die Krone der Gerechtigkeit wird nicht gemäß der Gnade des Herrn, sondern gemäß Seiner Gerechtigkeit verliehen, und derjenige, der sie verleiht, wird der Herr als der gerechte Richter sein – 2.Tim. 4:8.

#### **II. Um im nächsten Zeitalter mit Christus als unserer Krone der Gerechtigkeit belohnt zu werden, müssen wir Ihn in diesem Zeitalter als unsere subjektive, ausgelebte Gerechtigkeit erfahren und genießen – Phil. 3:9:**

- A. Es gibt zwei Aspekte, nach denen Christus für die Gläubigen Gerechtigkeit ist:
  - 1. Christus ist unsere objektive Gerechtigkeit, damit wir vor Gott gerechtfertigt werden können, wenn wir Buße tun und in Christus hineinglauben – Röm. 3:24–26; Apg. 13:39; Gal. 3:24b, 27.

2. Christus ist auch unsere subjektive Gerechtigkeit als das Ausleben und der echte Ausdruck von Christus, was der überragende Zustand ist, Gott zum Ausdruck zu bringen, indem wir Christus leben – Phil. 3:9; 1:21a.
- B. Diese beiden Aspekte der Gerechtigkeit werden durch die beiden Gewänder der Königin in Psalm 45:13–14 dargestellt:
1. Das eine Gewand entspricht der objektiven Gerechtigkeit für unsere Errettung – „goldgewirkt ist ihr Gewand“ – V. 14b:
    - a. Das bedeutet, dass der Christus, der durch viele Leiden und durch Tod und Auferstehung behandelt worden ist, zur Gerechtigkeit der Gemeinde wird, um die gerechte Forderung Gottes zu erfüllen, damit sie vor Gott gerechtfertigt ist – 1.Kor. 1:30; Lk. 15:22; Jer. 23:6.
    - b. Dass sie mit Gold bekleidet ist, bedeutet, dass die Gemeinde in der göttlichen Natur erscheint – Ps. 45:10b; 2.Petr. 1:4.
  2. Das andere Gewand entspricht den subjektiven Gerechtigkeiten für unseren Sieg – „in gestickten Kleidern wird sie zum König geleitet“ – Ps. 45:15a; vgl. Offb. 19:8; Mt. 22:11–12:
    - a. Die überwindenden Gläubigen sind die korporative Königin Christi; sie nehmen Christus als ihre königliche Wohnung, damit sie in Christus angetroffen werden und Er zu ihrer subjektiven Gerechtigkeit wird – Ps. 45:14a; Joh. 15:4a.
    - b. Dieses gestickte Kleid, das andere Gewand, die zweite Schicht ihrer Bekleidung, stellt sinnbildlich dar, dass die Gemeinde bei ihrer Hochzeit zu Christus geführt wird, bekleidet mit den Gerechtigkeiten der Heiligen, um die Forderung Christi für ihre Eheschließung zu erfüllen – Offb. 19:8.
    - c. Das Kleid aus gestickter Arbeit ist der subjektive Christus, der in unseren Charakter eingewebt und in unser Sein eingestickt worden ist, um unsere ausgelebte Gerechtigkeit zu sein.
    - d. Dieses Stickwerk versinnbildlicht das Umwandlungswerk des Heiligen Geistes, der Tag für Tag damit beschäftigt ist, Christus Stich für Stich in uns einzusticken als unser Hochzeitskleid.
    - e. Die niedergegangene wiederhergestellte Gemeinde muss den Preis bezahlen, um Christus als ihre subjektive Gerechtigkeit zu leben, damit sie mit Christus als ihrem von Gott anerkannten Verhalten bekleidet ist – 3:18.

### **III. „Der Herr wird mich ... in Sein himmlisches Königreich hineinretten“ – 2.Tim. 4:18:**

- A. Das himmlische Königreich, das der Krone der Gerechtigkeit entspricht, ist das „Königreich ihres Vaters“ (Mt. 13:43), das „Königreich Meines Vaters“ (26:29), „das Königreich Christi und Gottes“ (Eph. 5:5) und „das ewige Königreich unseres Herrn und Retters Jesus Christus“ (2.Petr. 1:11), das eine Belohnung für die überwindenden Heiligen sein wird (Offb. 20:4).
- B. Die überwindenden Gläubigen werden am himmlischen Königreich, der Offenbarung des Königreichs der Himmel, teilhaben – Mt. 7:21:
  1. Als „die Gerechten“ werden die Söhne des Königreichs, die Überwinder, im Königreich ihres Vaters wie die Sonne erstrahlen – 13:43.
  2. Im himmlischen Königreich werden die Überwinder den Kelch des neuen Bundes neu mit ihrem Herrn trinken – 26:29.

3. Die überwindenden Gläubigen werden mit den alttestamentlichen Überwindern im Königreich ihres Vaters zu Tisch liegen – 8:11.
4. Das himmlische Königreich wird ein freudiges Erbe für die Überwinder sein – 1.Kor. 6:9–10.
5. Im himmlischen Königreich werden die Überwinder ewiges Leben erben und so einen volleren Genuss des göttlichen Lebens haben – Lk. 18:29–30.
6. Im himmlischen Königreich werden die Überwinder in die Freude des Herrn eingehen und so ihre Seele gewinnen, ihre Seele retten und die Errettung ihrer Seele genießen – Mt. 10:39; 16:25–26; 25:21, 23; Lk. 9:24; Hebr. 10:39; 1.Petr. 1:5, 9.
7. Im himmlischen Königreich werden die überwindenden Gläubigen mit Christus regieren und über die Nationen herrschen – Offb. 20:4; 2:26–27.